

Sind Lehrer Pädagogen?

Beitrag von „yasumi“ vom 1. Juli 2007 13:58

Hallo ihr Lieben,

ich habe ja die dänische Ausbildung zum Lehrer gemacht.

Nun kam da auch die Diskussion auf, ob Lehrer Pädagogen sind oder nicht.

Für mich war es klar, dass Pädagogen keine Lehrer sind und umgekehrt, da Lehrer unterrichten und ggf. pädagogisch eingreifen.

Eine Freundin von, welche an einer deutschen Berufsschule ihr [Pädagogik](#) Ausbildung macht sieht es genauso wie ich.

Wie sieht ihr es?

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Juli 2007 14:23

Ein [Pädagoge](#) ist jemand, der sich beruflich mit Fragen von Erziehung und Bildung junger Menschen auseinandersetzt. Das tun Lehrer. Natürlich sind Lehrer Pädagogen, ebenso, wie man als [Pädagoge](#) arbeiten kann, ohne Lehrer zu sein.

Wir sind in der Regel vielleicht keine Diplompädagogen, aber das ist ja auch etwas anderes, nämlich eine genau definierte Berufsbezeichnung...

Nele

Beitrag von „Hermine“ vom 1. Juli 2007 16:06

Oh, Yasumi, da triffst du meine Achillesferse:

Zum Einen sehe ich das genauso wie Nele, wir greifen erzieherisch ein, also sind wir Pädagogen- abgesehen davon, dass wir schließlich auch eine pädagogische Prüfung absolvieren mussten, auch wenn diese nicht sehr ausführlich war.

Zum Anderen habe ich im Moment alle Sozialpädagogen um mich rum "gefressen": Bis auf einige wenige Ausnahmen werden da Methoden hochgelobt und Theorien hochgepriesen- dass diese aber teilweise gar nicht in die Realität umgesetzt werden können, weil die realen Lebensbedingungen dagegen sprechen, wird nie berücksichtigt.

(Beispiel: Ferienlager mit 30 Kindern, die Pädagogin plant eifrig das Programm, ist aber total entsetzt, als sie gefragt wird, ob der Zeltplatz denn schon gebucht sei und das Programm da den räumlichen Bedingungen entspreche)

Ehrlich, da fühl ich mich bei jedem Schülergespräch und jedem Wandertag deutlich mehr als Pädagogin, auch wenn ich den Titel nicht hochhoffiziell habe.

Liebe Grüße

Hermine

Beitrag von „Herzchen“ vom 1. Juli 2007 19:15

in Österreich haben Lehrer den Titel "Diplompädagoge" - was immer das dann beinhaltet 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Juli 2007 19:23

Zitat

Original von Herzchen

in Österreich haben Lehrer den Titel "Diplompädagoge" - was immer das dann beinhaltet 😊

Naja, in Österreich wird mit Titeln und Graduierungen ja auch etwas inflationär hantiert...:tongue:

Nele

Beitrag von „alias“ vom 1. Juli 2007 19:28

[Pädagoge](#) ist ein Oberbegriff für alle erzieherisch Tätigen, darunter fallen auch die Lehrer:

<http://de.wikipedia.org/wiki/P%C3%A4dagog>

Unter den Begriff "Lehrer" fallen ebenfalls verschiedene Tätigkeitsbereiche, die auch außerhalb des Schulbereiches liegen können. Der Begriff ist als berufsbezeichnung - im Gegensatz zum Begriff "Studienrat" nicht geschützt.

<http://de.wikipedia.org/wiki/Lehrer>

PS: Ich dachte, dass in Österreich alle Lehrer und Lehrerinnen als "Herr/Frau Professor" angeredet werden 😊

Beitrag von „schlauby“ vom 1. Juli 2007 20:29

Pädagogen, Berater, Polizisten, Verwaltungsangestellte, Therapeuten, Bäcker, Reinigungskräfte, Eventmanager, Sanitäter,

Habe ich was vergessen !?

Beitrag von „neleabels“ vom 1. Juli 2007 22:08

Ich bin keine Reinigungskraft. Definitiv nicht - da ist wirklich die Grenze...

Beitrag von „venti“ vom 1. Juli 2007 22:18

Hallo,
aber sicher sind Lehrer Pädagogen - was denn sonst? Wenn mir eine Frage nie als solche bewusst ward, dann diese.

eine schöne Woche
wünscht euch
venti 😊

Beitrag von „schlauby“ vom 1. Juli 2007 22:40

Zitat

Ich bin keine Reinigungskraft. Definitiv nicht - da ist wirklich die Grenze...

nunja, der klassenraum einer grundschule ist doch etwas umfangreicher bestückt als vielleicht in der sek 1. wenn ich hier nicht selber mal ab und an hand (zusammen mit schülern) anlegen würde, wär es echt nicht mehr schön. die reinigungskräfte müssen schon für einen hungerlohn akkord arbeiten - die können es sicher nicht zusätzlich machen. wer dann?! eltern?! schulräte?!

da ich während meiner arbeitszeit putze (fällt eben mal 'ne stunde religion oder sachunterricht aus), gehör ich wohl zu den bestbezahltesten reinigungskräften deutschland. die politiker sind doch selber schuld, wenn sie sich zu schade sind, reinigungskräfte anständig und ausreichend zu bezahlen *lol*.

p.s. zur beruhigung: solche putzaktion finden 2 mal im jahr kurz vor den ferien statt. da ist meist eh die luft raus und die schüler finden es toll, ihren raum auf hochglanz zu bringen!

Beitrag von „alias“ vom 1. Juli 2007 23:36

Zitat

Original von neleabels

Ich bin keine Reinigungskraft. Definitiv nicht - da ist wirklich die Grenze...

Dann sei froh, dass Du an Sek II unterrichtest und keinem Erstklässler die Nase putzen musst

Dort gehört das zur Stellenbeschreibung 😂

Beitrag von „Gouverneur“ vom 2. Juli 2007 16:59

Lehrer sind gegebenenfalls Pädagogen, aber Pädagogen nicht zwangsweise Lehrer.